

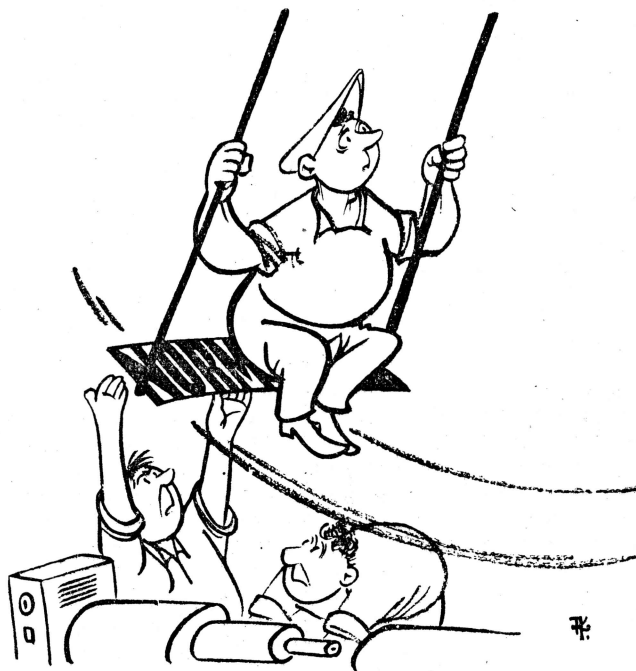
unter den gegenwärtigen Bedingungen eine außerordentlich große Bedeutung. Sie tritt nicht an die Stelle des Leistungsprinzips, sondern sie zeigt den Weg, wie wir aus dem oben geschilderten Kreislauf herauskommen, wie wir die Verteilung nach der Leistung soweit wie möglich durchsetzen können, ohne daß sich der Lohn vermindert. Bei den Initiatoren des Produktionsaufgebotes im VEB Elektrokohle Berlin erhöhte sich sogar der Durchschnittslohn noch etwas, aber die Arbeitsproduktivität stieg um ein vielfaches schneller, sie stieg um rund 40 Prozent. Inzwischen sind dieser Brigade viele andere gefolgt.

Das bedeutet aber, daß die Losung „In der gleichen Zeit mit dem gleichen Geld mehr produzieren“ den Weg zeigt, wie wir die Verletzungen der ökonomischen Gesetze beseitigen und ihr weiteres richtiges Wirken bei voller Übereinstimmung der gesellschaftlichen mit den persönlichen Interessen sichern können. Denn wir stellen ein richtiges Verhältnis zwischen Arbeitsproduktivität und Lohn nicht auf Kosten des Lohnes, sondern durch die Erhöhung der Arbeitsproduktivität her. Das ist sowohl im Interesse eines jeden einzelnen Werktätigen als auch im Interesse des Sieges des Sozialismus in der DDR.

Es zeigt sich also, daß sich die besondere Bedeutung dieser Losung aus den Aufgaben ergibt, die wir in der Gegenwart und in nächster Zeit zu lösen haben. Sie hilft uns, das richtige Wirken der ökonomischen Gesetze durchzusetzen; sie ist äußerst wichtig für die sozialistische Erziehung in unseren Betrieben, denn sie trägt dazu bei, alle Normenschaukelei

und Disziplinverletzungen zu beseitigen und eine richtige, ehrliche Stellung zum Arbeiter-und-Bauern-Staat einzunehmen. All das ist natürlich für die Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik im Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus außerordentlich bedeutungsvoll.

Genosse Walter Ulbricht betonte daher auf der 14. Tagung des ZK, daß die Frage, wie lange das Produktionsaufgebot durchgeführt, also auch die Losung beibehalten wird, einzig und allein von der Arbeiterklasse der DDR abhängt, d. h. wie schnell die erforderlichen Aufgaben gelöst werden. Er sagte: „Es wurde die Frage gestellt, wie lange das Produktionsaufgebot geht. Ich denke, das bestimmen die Ar-



*Nun aber Schluß mit der verflixten Schaukelei. Wir wollen endlich richtig arbeiten.*

beiter in den Betrieben selbst. Vom Standpunkt der Sicherung des Friedens und des sozialistischen Aufbaus wäre es wünschenswert, wenn das Produktionsaufgebot bis zum Abschluß des Friedensvertrages durchgeführt wird.“

Prof. Otto Reinhold